

Endspiele diesmal ohne Flutlicht

Boule: Esseler Turniere wieder gut besucht – Organisatoren zufrieden

ESSEL (ruh). Die Endspiele der Boulisten in Essel fanden diesmal sowohl beim Allertal- als auch beim Leinetal-Turnier ohne Flutlicht statt. Doch das bedeutete keineswegs, dass die Finalisten „im Dunkeln tappten“, sondern nur, dass die Turniere im Gegensatz zur Landesmeisterschaft eine Woche zuvor nicht bis in die Nacht dauerten.

Froh darüber waren nicht nur die Teilnehmer, sondern vor allem die Organisatoren und vielen Helfer rund um Angela und Robby Lenthe, denn die Tage waren auch so lang genug. Schließlich reisten die ersten Gäste bereits am Freitag an und blieben mit ihren Campingfahrzeugen bis Sonntag nach Turnierende, einige sogar bis Montag auf dem Platz.

Und so gab es Freitag schon ein kleines „Warm up-Turnier“, Sonnabend- und Sonntagmorgen mussten die Kaffeemaschine um 7 Uhr angestellt, abends irgendwann die Türen abgeschlossen und das Licht ausgemacht, dazu tagsüber die Turnierleitung übernommen und für Verpflegung der gut 150 Aktiven plus Anhang gesorgt



Die Lokalmatadoren Rolf und Uschi Pintschovius erreichten mit Teamkollegen Helmut Maxion das Viertelfinale im C-Turnier. Foto: Ruth Hildebrandt

werden. Keine leichte Aufgabe für die Mitglieder des SV Essel, zumal noch die Landesmeisterschaft 55+ vom Wochenende zuvor in den Knochen steckte.

Aber am Ende zog Robby Lenthe eine positive Bilanz, war mit dem Verlauf zufrieden, auch wenn es für die meisten Heidekreis-Teams (aus Bomlitz,

Rethem, Dühorn und Essel) sportlich keine großen Höhepunkte gab.

Beim Allertal-Turnier am Sonnabend gingen 76 Doublette-Teams an den Start, von denen sich am Ende Olaf Block und Khalid Lahrichi (SG Finndorf/SV Krähenwinkel-Kaltenweide) als Sieger im A-Turnier durchsetzten. Die Esseler Volker Frömbdord und Horst Schmidt belegten Platz zwei im D-Turnier.

Khalid Lahrichi siegte auch am Sonntag im Leinetal-Turnier, das als Triplette ausgetragen wurde. Diesmal hießen seine Team-Kollegen, mit denen er das Finale des A-Turniers siegreich beendete, Daniel Scholl und Christoph Wessel. Immerhin bis ins Viertelfinale des C-Turniers schafften es als bestes Heidekreis-Team Uschi und Rolf Pintschovius mit Helmut Maxion.

„Dabei sein ist alles“, sagten sich Frank Seehausen und sein Team, die am Sonnabend noch an den Deutschen Meisterschaften in Fürth teilgenommen hatten, und so am Sonntagmorgen dort bereits um 4 Uhr gestartet waren, um am Leinetal-Turnier in Essel teilnehmen zu können.